



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

CXCIX. Der Herrenmeister Reimar von Güntersberg gestattet der Stadt Königsberg die Errichtung des St. Gertraud-Hospitals, am 28. April 1409.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

denrik vnd wedige, sakeweldigen, vnd vnse eruen vnd met vnzen medelouers, di sy heiten: her clawes zak, ridder, michil van zydo, hans van scheninghe, buseten tu Kregenik, lambrecht van wedel, fredrik zak vnd hinrik swartenholte, mit ener samenden hant stede vnd vaste tu holdende in guden truwen der vorbunumeden wedewen vnd na ereme dode den leenbern up des almussen renteneres buhuf, he zy, wy hy sy. Vnd dat mede in bescheiden, est jennich desser borgen welk storuen, so loue wi vorbunumeden wedige vnd heydenrik este vnse eruen, ander borgen weder tu settende, so tu louende, alze desse brif vtwiset. Vnd des tu tughe vnd tu ener hoyer buwarynge so hebbe wi alle vorfcreuen sakeweldien vnd borgen dessen brif busegelen laten vnder vnfen ingesegelen, di gehenget sin vnder vnser vulboert an dessen brif, Dy gefcreuen is na godes bord vinteynhundert Jar, dar na in deme negenden Jare, des fundages na deme hilgen pasche dage.

Nach dem Original des Königsberger Stadtarchives No. 160.

CXCIX. Der Herrenmeister Reimar von Güntersberg gestattet der Stadt Königsberg die Errichtung des St. Gertraud-Hospitals, am 28. April 1409.

Wy Broder Reymar van Gunterfberge, ordens Sente Johannis des hilgen huses des hospitals to Jerusalem In Sassen, In der marke, In Wentlant vnde In pomern meister vnde gemeyne bydiger, Bekennen offentlichin in dessem breue, dat wi met vnfen plegern gemeynlichen in vnsem Cappittel, dat wi heylden to dem quartzan, hebben angefeen de gude begheringe vnde dinste, de dy Rad van Konigfberge vnsem orden dikke bewiset hebben vnde plechliken bewisen. Hir vmme sint wi na rade der suluen vnser plegern to rade geworden to orlouende vnde to gunnende, orlouen vnd gunnen Jegenwardichliken met macht deszes breues den Erfamen vorsichtigen Ratmannen dar sulues to konigfberge To stichtende vnde to buwende buten erer stad vor dem dore eyn hospitale vnde herberge der armen kranken In dy ere der hilgen Juncvrowen Sunte gertruden, dar by sy hebben vnde maken schollen eyne Cappelle, dy in allen begripingen vnde bestedingen deme perner vnser kirken to Konigfberge vnderdenich wesen schal vnde stan to des perners regiringe vnde schikkingen, also dat allens, wes van offer dar geuellet, dem perner schal behoren, Vnde schollen dar In maken eyn hoch altar, dat dem vorfcreuen perner to Konigfberge vnde synen Cappellanen tostan schal, Oft zy vme god willen den armen kranken, dy in dem suluen hospitale werden wonen, missen holden wolden. Doch schal vnse perner met synen cappellanen vn syn In der suluen Cappellen missen to holden vnde to schicken, Sunder den willen bi sik suluen beholden vnde hebben mit der missen. Vortmer oft godes schikkinge queme, dat In der cappellen altaria gesticht vnde gemaket worden, der cleyne, So hebbe wi vns met den vorfcreuen Radmannen voreynigt, also dat der altarien stichter vnde wi dar funderende des altaris hebben schal met synem erfnamen mannesgeschlechte, dy wile by edder syne leuendich syn. Wenne altar stichter vnde syn erfname manskinner vorfteruen, So schal dy liginge der altarien

komen an vorseuen Radmanne to Konigelberge, Also doch, dat dy Radmanne dy irste linge don schollen vnse nakomen vnde vnse orde dy ander — vierteihundert im negenden Jare, am drudden sondag na pascen —.

Nach dem sehr verletzten Originale des Königsberger Stadtarchives No. 162.

CC. Bischof Nicolaus von Camin bestätigt eine von dem Klosterpropste in Zehden, Johann Lutzelo, für die Armen in den Hospitälern zu Königsberg gemachte Stiftung, am 28. Januar 1410.

In Nomine sancte Et indiuidue trinitatis Amen. Nicolaus, dei et Apostolice sedis Gratia Episcopus Ecclesie Caminensis — Vidimus et Audiuimus patentes literas honorabilis viri Domini Johannis lutzelo, prepositi Sanctimonialium monachorum Tzedē nostre Caminensis diocesis, eiusque sigillo sigillatas, Sanas et integras omnique suspicione prorsus carentes in hec verba. — Ego Johannes lutzelo, Tzedenenium sanctimonialium prepositus — feci, ordinaui et institui presentibusque facio, ordino et instituo ac testor, do et lego — redditus pro Trecentis septuaginta marcis vinkonenium depariorum tamquam pias elemosinas comparatos pauperibus Ciuitate Konyngesberch degentibus, ut suffertur largius erogandos, Ita videlicet, Quod pauperibus in hospitali sancti spiritus calceos pro octo marcarum Redditibus comparatos Ipso die Barbare virginis eximie largissime distribuuntur, Verum eciam calceos pro sex marcarum redditibus comparatos pauperibus in hospitali Sancti Georgii Cristi martyris gloriosi degentibus Ipso die Beati Nicolai Confessoris et Episcopi micis erogentur. Ceterum pro sedecim marcarum redditibus due Stipe duobus anni terminis ceteris pauperibus procurentur, Primam videlicet feria secunda post Inuocauit vnam lagenam allecis et tot panes, quod pauperibus sufficiat, erogabunt. Et si quid allecis super sit, stipe ministratores, si videbitur expedire, fratribus Claustro konigelberg degentibus pro memoria omnium defunctorum et vigiliis et missis celebrando possunt erogare. Altera vero stipa ipsa Bona quinta feria in Cereuisia et Semellis tot, quot pauperibus congregatis sufficiat, peragetur. Et quod superfit, infirmis sanctimonialibus Claustro Czeden degentibus conferatur, Si stipe aministratoribus videbitur expedire. — Institui presentibus — honestos et circumspectos viros Consules novos et antiquos et Juratos dicte ciuitatis konigesberg presentes et eorum in perpetuum successores in meos et subscripti testamenti seu omnium subscriptorum executores testamentarios etc. — Insuper Reuerendissimam paternitatem venerabilissimi in Cristo patris et domini, domini Nicolai, dei et Apostolice sedis gratia Episcopi Ecclesie Caminensis — rogans presentibus studiose, quatenus ipsa paternitas vestra reuerendissima huiusmodi elemosinarum donationem vna cum omnibus suis clausulis vestra auctoritate ordinaria dignaretur roborare —. Anno domini Milleesimo quadringentesimo decimo, in festo Conuersionis Sancti Pauli. Nos igitur dictis supplicationibus ex radice caritatis tam dei quam proximi procedentibus inclinati, Nolentes huiusmodi donationem Ac omnia et singula in eisdem literis premissis contenta suo frustrari effectu — quantum in nobis est, Ea auctoritate nostra ordinaria ratificamus — per presentes. Inhibentes omnibus et singulis cristifidelibus